

I. Lehrer und Unterrichtsfächer

II. Verzeichnisse

Elementarstufe

Schulnachrichten.



I. Lehrer und Unterrichtsfächer: bleibt weg.

II. Lehrstoffe.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
--------	--------	---------------	-----------

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer { Oberlehrer Elfer
Hauptlehrer Drauz.

Religion, evang.	Klassenlehrer	2	Ausgewählte Geschichten aus dem A. u. N. T.; Sprüche und Lieder.
— kath.	Beck, seit 1. März Kraft	2	Hauptbegebenheiten des A. u. N. T. (nach Mey), Gebete, Lieder.
Deutsch	Klassenlehrer	11	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (deutsches Alphabet), Rechtschreiben, Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.
Heimatkunde	—	2	Gegenstände und Vorgänge aus dem Natur- und Menschenleben der engeren Heimat.
Singen	—	1	Kinderlieder.
Turnen	—		

Klasse IIa und b. Klassenlehrer { Oberlehrer Tott, Hilfslehrer Brey Mayer und Frl. Barth
„ Wagner.

Religion, evang.	Klassenlehrer	2	Bibl. Geschichte des A. T. bis Moses Tod. Sprüche und Lieder.
— kath.	Beck, seit 1. März Kraft	2	f. Klasse I.
Deutsch	Klassenlehrer	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben; Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Stammformen des Zeitworts, Vortrag kleiner Gedichte. Vorübung im Aufsatz.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Vervielfachen mit 1—2stelligen Zahlen. Teilen mit 2—9. Kopfrechnen; Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2stelligen Zahlen; leichte Übungen mit benannten Zahlen.
Heimatkunde	—	2	f. Klasse I.
Schreiben	—	2	Kleine und große deutsche Schrift; arabische Ziffern.
Singen	—	1	Tonleiter. Kinderlieder.
Turnen	—		

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
--------	--------	--------------------	-----------

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer Präz. Weber.

Religion, evang.	Thomas	2	Neutestamentliche Geschichte; Sprüche und Lieder.
— kath. (mit I)	Schäffauer	2	Bibl. Geschichte (N. T.). Beichtunterricht. Gebete. Lieder.
Deutsch	Klassenlehrer	9	Lesebuch I. Biegung des Haupt- und Zeitworts. Kunstsprache der lateinischen Formenlehre; einfacher Satz. Vortragsübungen. Rechtschreiben.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen nach Vazlen. Großes Einmaleins bis 16.
Heimatkunde	—	2	Wald. Heilbrom und Umgebung.
Schreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern.
Singen	—	1	Einfache Volks- und Kirchenlieder.
Turnen	—		Ordnungs- und Freiübungen. Spiele.

Klasse I (Sexta). Klassenlehrer Präzeptor Thomas.

Religion, evang.	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Sprüche und Lieder.
— kath. (m. Vorfl.)	Schäffauer	2	1. Vorklasse.
Deutsch	Klassenlehrer	4	Lesebuch II. Vortragsübungen. Rechtschreiben. Sprachlehre: Einfacher Satz und dessen Erweiterung.
Latein	—	9	Regelmäßige Formenlehre (Herzog D).
Erdkunde	—	1	Grundbegriffe. Umgebung von Heilbrom. Übersicht über die Erdoberfläche.
Rechnen	Weber	4	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Maße, Gewichte, Münzen. Vorbereitung der Bruchrechnung (Vazlen). Großes Einmaleins. Teilbarkeit m. 2, 4, 10, 5, 25, 3, 9.
Naturgeschichte	Weber	2	Säugetiere und Vögel. Beschreibung von Pflanzen mit einfachem Blütenbau.
Schreiben	Klassenlehrer	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern.
Singen	Brucklacher	1	Grundlehren u. Vorübungen. 15 Choräle u. 10 Volksl. einstimmig.
Turnen	—		(Musik wegen des Kriegs ausfallen.)

Klasse II (Quinta). Klassenlehrer Präzeptor Rietzmüller.

Religion, evang.	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte. Sprüche, Lieder und die 10 Gebote.
— kath. (m. III—V)	Gauß	2	Katechismus II und III. Bibl. Geschichte (N. T.) Lieder.
Deutsch	Klassenlehrer	3	Lesebuch III. Aufsätze. Vortragsübungen. Rechtschreiben. Grammatische Übungen.
Latein	—	9	Unregelmäßige Formenlehre (Herzog II).
Geschichte	—	1	Bilder aus der morgenländ. Geschichte, Sagen des klass. Altertums Deutsche Sagen (nach N. Kapff, Erzählungen aus der Geschichte usw.)
Erdkunde	—	2	Das deutsche Reich, insbesondere Württemberg. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Fischer-Geistbeck-Bausenhardt-Löffler II. Teil.
Rechnen	—	4	Stockmayer, Bändchen für Kl. II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Naturgeschichte	Klassenlehrer	2	Wirbeltiere und wirbellose Tiere. Beschreiben lebender Pflanzen (Schmeil).
Zeichnen	Zeichenlehrer Beck	2	Flächenhafte Gegenstände.
Schreiben	Weber	1	Wie Klasse I.
Singen (mit III)	Brucklacher	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	—	—	(Mußte wegen des Kriegs ausfallen.)

Klasse III (Quarta). Klassenlehrer Oberpräzeptor Pöhlner.

Religion, evang.	Thomas	2	Bibl. Lesebuch I. Ev. Matthäi und Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Sprüche und Lieder. Katechismus.
— kath.	Gauß	2	f. Klasse II.
Deutsch	Klassenlehrer	2	Lesebuch IV. 10 Aufsätze. Vortragsübungen. Grammatik: Satzlehre.
Latein	—	8	Herzog III und Landgraf. Thomond 1—50 mit Auswahl.
Französisch	—	5	Blög, Elementarbuch A 1—52, nebst Wortschatz. Diktate und Sprechübungen.
Geschichte	—	2	Griechische und römische bis Augustus.
Erdfunde	—	2	Mathemat. Geographie; außerdeutsche Länder Europas.
Rechnen	Rechnen: Niehmüller	3	Bürgerliche Rechnungsarten (Stoekmayer Bändchen für Kl. III).
Math.	Planim.: Eßich, Föll	1	Vorbereitung der Buchstabenrechnung und Planimetrie.
Naturgeschichte	Drauz	2	Bau des menschlichen Körpers; die wichtigsten Vertreter der wirbellosen Tiere; Beschreibung wichtiger Gewächse. Blütenbiologie (Schmeil).
Zeichnen	Beck	2	Flächenhafte Gegenstände.
Singen (mit II)	Brucklacher	1 (u. 1)	f. Klasse II. (Außerdem freiwilliger Schülerchor).
Turnen	—	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	(Mußte wegen des Kriegs ausfallen.)

Klasse IV (Untertertia). Klassenlehrer Professor Föll; zeitweilig Professor a. D. Eßich.

Religion, evang.	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch; Bibelfunde des Alten Testaments; Reformation in Württemberg; evang. Gottesdienst, evang. Kirchenlied. Sprüche und Lieder.
— kath.	Gauß	2	f. Klasse II.
Deutsch	Pöhlner	2	Lesebuch V. 10 Aufsätze. Vortragsübungen. Grammatik: Wortbildungslehre.
Latein	Klassenlehrer	8	Caesar B. G. I—IV. Herzog IV und Landgraf.
Griechisch	—	6	Grunsky-Steinhauser I., Grunsky Kompositionsstücke und Kägi. Griech. Wörter S. 1—29.
Französisch	Pöhlner	3	Blög, Übungsbuch A I, 1—30, nebst Wortschatz. Diktate und Sprechübungen. Herbert, Anecdotes.
Geschichte	Klassenlehrer	2	Von Augustus bis 1648. Württemb. Geschichte.
Erdfunde	—	2	Außereurop. Erdteile; deutsche Kolonien; mathemat. Geographie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Rechnen u. Math.	Klassenlehrer	3	Stockmayer-Fejcher, Bändchen für Kl. IV; Buchstabenausdrücke. Planimetrie: Spieler 1—III.
Zeichnen	Beck	2	Flächenhafte Darstellungen mit Malübungen. Einführung in die Perspektive.
Turnen	—	2 u. 1. Spiel- nachm. im Sommer	(Mußte wegen des Kriegs ausfallen.)
Klasse V (Obertertia). Klassenlehrer Professor Weber.			
Religion, evang.	Zwicker	2	Bibl. Lesebuch: Neues Testament. Bilder aus der Kirchengeschichte. Sprüche und Lieder.
— kath.	Gauß	2	f. Klasse II.
Deutsch	Klassenlehrer	2	Lesebuch VI. 10 Aufsätze. Vortragsübungen. Grammatik: Wortbildungs- und Wortbedeutungslehre. Uhland, Herzog Ernst.
Latein	—	8	Caesar B. G. IV—VII. Cicero (Jordan), Ovid (Seidlmayer). Herzog V und Landgraf.
Griechisch	—	6	Xenophon, Anabasis I. Grunsky-Steinhauser II. Grunsky, Kompositionsstücke. Wörter 34—58.
Französisch	Böhler	3	Blösch Übungsbuch A I, 26 bis II, 21. Sprachlehre § 24—73. Diktate und Sprechübungen. Herbert, Anecdotes.
Geschichte	Wunder	2	Deutsche Geschichte bis zur Gegenwart.
Erdkunde	Maußnest, Finckh, Merkle, Kleinmann	2	Mitteleuropa, besonders Deutschland, physikalisch, wirtschafts-geographisch, politisch. Grundzüge der Geologie. Mathematische Geographie.
Mathematik	Thomas	3	Richter-Dhler 1. Teil, § 1—34, 40—48, 51—53 mit Auswahl. Spieler III—VI.
Zeichnen	Beck	2	Körperzeichnen. Perspektivische Auffassung und Darstellung von Natur- und Gebrauchsgegenständen. Übungen im Malen.
Turnen	—	2 u. 1. Spiel- nachm. im Sommer	(Mußte wegen des Kriegs ausfallen)
Klasse VI (Unterssekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Kohleiß.			
Religion, evang.	Zwicker	2	Apostolisches Zeitalter. Alte und mittelalterl. Kirchengeschichte. Reformation.
— kath. (mit VII—IX)	Müller	2	Sittenlehre nach dem Lehrbuch von G. Mauschen.
Deutsch	Weber	3	Schillers und Uhlands Leben; Auswahl aus ihren Gedichten; Schillers Tell und Maria Stuart. Moderne Prosa. Dichtung der Befreiungskriege. 9 Aufsätze. Vortragsübungen.
Latein	Klassenlehrer	7	Livius XXI—XXX in Jordans Auswahl. Cicero de imperio Pompei. Vergil Aeneis I. II. Ovid in Auswahl. Herzog VI.
Griechisch	—	6	Xenophon, Anabasis II—IV. Homer Od. I—VIII. Wiederholung der Formenlehre und des Wortschatzes. Syntax.
Französisch	Breitweg	3	Blösch-Kares Übungsbuch A II, 14 ff., III, 1—10. Sprachlehre 65—99. Diktate. Sprechübungen. Sarcey, Le Siège de Paris. (Belhagen und Klasing).
Geschichte	Weber	2	Orientalische, griechische, römische bis 31 v. Chr.
Erdkunde	Maußnest, Finckh, Merkle, Kleinmann	2	Europa. Mathemat. Geographie. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Kolonien.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Mathematik	Breitweg	4	Nichter-Dhler I. und II. Teil. Potenzen, Gleichungen mit 2 und mehr Unbekannten. Quadratwurzeln. Klein quadratische Gleichungen. Graphische Darstellung der Funktionen $y=ay+b$ und $y=x^2$. Spieker VI, VIII, XII.
Naturgeschichte	Klein	2	Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen.
Turnen	—	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	(Musste wegen des Kriegs ausfallen.)
Hebräisch	Cramer	2	Balzer Gramm. bis § 72; Übungsbuch bis § 33.
Englisch	Breitweg	2	Hausknecht the English Scholar. Diktate. Freie Arbeiten. Sprechübungen.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Cramer.

Religion, evang.	Zwicker	2	i. Klasse VI.
— kath.	Müller	1	i. Klasse VI.
Deutsch	Kohleiß	3	Walther von der Vogelweide; Nibelungenlied. Parzival. Lessings Minna von Barnhelm. Kleists Prinz Friedrich von Homburg. Moderne Prosa. 9 Aufsätze. Vortragsübungen.
Latein	Cramer	7	Sallust Bell. Jugurth. Cicero pro Lig. Vergil Aeneis VI. Herzog VI.
Griechisch	Hartmann	7	Herodot VI—VII. Homer, Od. IX.—XXII.
Französisch	Breitweg	2	Blöy-Kares Übungsbuch, Ausg. A III, 7 bis Schluß. Diktate. Sprechübungen. Bornecque, Röttgers et Riehm, livre de lecture I.
Geschichte	Nestle	3	Von 31 v. Chr. bis 1648 n. Chr.
Erdfunde	{ Mäxneß, Finckh, Merkle, Kleinmann	2	Physische Geographie. Deutschland im Ausland. Wirtschaftliche Erdfunde.
Mathematik	Klein	3	Bardey X—XIII. XVI. XX. XXV. XXVI. Spieker IX—XIII. Haxleden, Trigonometrie § 1—11.
Physik	Klein	2	Das Wichtigste aus Mechanik und Wärme. Einige Grundbegriffe aus der Lehre vom Licht, vom Schall und von der Elektrizität.
Turnen	—	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	(Musste wegen des Kriegs ausfallen.)
Hebräisch	Cramer	2	Balzer Grammatik § 73 bis Schluß. Übungsbuch § 34 ff. Genesis 1—4.
Englisch	Breitweg	2	Hausknecht the English Scholar. Diktate und freie Arbeiten. Sprechübungen. Mark Twain, A Tramp Abroad.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Prof. a. D. Hartmann; später Prof. Wunder.

Religion, evang. (mit IX)	Matthes	2	Glaubens- und Sittenlehre.
— kath.	Müller	1	i. Klasse VII.
Deutsch	Wunder	2	Übersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Proben aus Luthers Prosa. Klopstocks Oden. Lessings Emilia Galotti. Schillers Wallenstein. Shakespeare Macbeth. Monatliche Aufsätze. Vortragsübungen.
Latein	Hartmann, Wunder	7	Tacitus Hist. I. Cicero epistulae ed. Aly. Horaz, Oden III/IV. Episteln.
Griechisch	{ Cramer Nestle	7	Homer, Ilias I—XII in Auswahl. Platon, Protagoras. Thukydides I, II, III, V in Auswahl.
Französisch	Breitweg	2	Bornecque, Röttgers et Riehm, livre de lecture I. Diktate und freie Arbeiten. Sprechübungen.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Geschichte	Wunder	2	Von 1648 (inkl.) bis 1815.
Mathematik	Klein	4	Bardey XXVII—XXXIII. Trigonometrie nach Bürklen. Stereo- metrie (Körperberechnung; Hanzleden § 1—19).
Physik	—	2	Elektrizität, freier Fall, Licht.
Biologie	—	2	Morphologie und Anatomie der Organismen, besonders der Pflanzen. Ökologie und Physiologie der Pflanzen. Mikro- skopische Übungen.
Turnen (mit IX)	—	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	(Musste wegen des Kriegs ausfallen.)
Englisch (mit IX)	Breitweg	2	Diktate und freie Arbeiten. Sprechübungen. Dickens, David Copperfield, 2. Teil; Shakespeare, J. Caesar.
Klasse IX (Oberprima).			
Klassenlehrer Professor Wunder.			
Religion, evang. (mit VIII)	Matthes	2	f. Klasse VIII.
— kath.	Müller	1	f. Klasse VI.
Deutsch	Klassenlehrer	3	Goethes Leben und Lyrik: Proben aus „Dichtung und Wahr- heit“; Iphigenie; Egmont; Faust. Monatliche Aufsätze und Vortragsübungen.
Philosophie	Nestle	2	Psychologie und Logik; Einführung in einige Grundfragen der Philosophie.
Latein	Klassenlehrer	7	Tacitus, Germania, Annalen I und II mit Auswahl. Cicero, Briefe. Horaz, Oden III/IV, Episteln.
Griechisch	Nestle	6	Platon, Protagoras, Sophokles, Antigone. Homer, Ilias XIII bis XXIV in Auswahl. Thukydides I, II, III, V in Auswahl.
Französisch	Breitweg	3	Bornecque, Röttgers et Riehm, Livre de lecture II. Sprech- übungen. Diktate und freie Arbeiten.
Geschichte	Klassenlehrer	2	Neue Zeit, 1815 bis zur Gegenwart.
Mathematik	Klein	4	Differentialquotient (Berechnung von Kurventangenten, größten und kleinsten Werten [Bardey XXIX B], Wurzeln höherer Gleich- ungen nach Newton's Verfahren). Stereometrie (Säze über Punkt, Gerade, Ebene, Kugel, sphärisches Dreieck mit Anwendung auf Astronomie; Zentralprojektion). Analytische Geometrie (Gerade, Kreis, Parabel (Ellipse). Mathematische Erd- und Himmelkunde (das ptolemäische und kopernikanische Weltssystem; Gesetze von Kepler und Newton).
Naturgeschichte (Biologie)	—	2	Anatomie und Physiologie des Menschen unter Bezugnahme auf die höheren Wirbeltiere. Geologie (Gebirgsbildung; Erd- beben und Vulkan; Historische Geologie).
Turnen (mit VIII)	—	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	(Musste wegen des Kriegs ausfallen.)
Hebräisch	Cramer	3	Ausgewählte Stücke aus Psalmen, Jesaja, Jeremia.
Englisch (mit VIII)	Breitweg	2	f. Klasse VIII.
Projektionszeichnen (mit VIII)	Klein	1	Körper in Parallel- und Zentralprojektion, sowie in Grund- und Aufriß. Einfache ebene Schnitte. Kurven. Schattenkonstruktionen.

Kl. I—IX: In den sprachlichen und mathematischen Fächern schriftliche Klassen- und Hausarbeiten in vorgegeschriebenem Wechsel.

III. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung

IV. Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1914/15

bleiben
weg.

V. Zur Geschichte der Anstalt.

Dauer des Schuljahrs: 17. September 1914 bis 30. Juli 1915.

Ferienordnung: Weihnachtsferien: 24. Dezember 1914 bis 7. Januar 1915 (einschließlich). Osterferien: 1. bis 19. April (je einschließlich). Pfingstferien: 22. bis 26. Mai (je einschließlich). Sommerferien: 31. Juli bis 13. September (je einschließlich).

Schulfeiern: 17. September 1914. Eröffnung des Schuljahrs mit einer auf den Krieg Bezug nehmenden Ansprache des Rektors vor versammelten Lehrern und Schülern im Festsaal.

10. Oktober 1914. Geburtstag J. M. der Königin. Die Jahresversammlung humanistischer Lehrer vom unteren Neckar fiel wegen des Krieges aus.

27. Januar 1915. Geburtsfest S. M. des deutschen Kaisers. Feier mit musikalischen Darbietungen, Vortrag von Gedichten und einer Ansprache von Professor Wunder.

13. und 17. Februar 1915. Von 10 Uhr an schulfrei zur Feier des Siegs über die Russen im Masurenland.

25. Februar 1915. Geburtsfest S. M. des Königs von Württemberg. Gemeinsame Feier mit den übrigen hiesigen Vollanstalten in der Turnhalle der Mädchenrealschule. Festrede von Professor Reichstatt (M. R.) über „Eine deutsche Koloniegründung im Zeitalter der Entdeckungen“.

13. März 1915. 1. Kriegs-Vortrag von Herrn Leutnant Stöckle über seine Kriegserlebnisse im August und September 1914.

20. März 1915. 2. Kriegs-Vortrag von Herrn Unteroffizier d. R. Fabrikant Schlayer über die Kämpfe in den Vogesen. 1. Teil.

24. März 1915. 3. Kriegs-Vortrag von Herrn Hauptmann Hörstke über die Eroberung von Longwy und den Krieg in Russisch-Polen.

27. März 1915. 4. Kriegs-Vortrag von Herrn Schlayer. Schluß*).

31. März 1915. Bismarckfeier mit Festrede des Rektors, musikalischen und Gedichtvorträgen.

5. Mai 1915. Schulfrei zur Feier der siegreichen Durchbruchschlacht am Dunajez in Galizien.

Einrichtung der Schule: 2. August 1914. Mitteilung des Stadtschultheißenamts über einen Beschluß des Gemeinderats vom 23. Juli 1914 betr. Erhöhung der Vergütung von überstunden und Fachunterricht an den höheren Schulen.

*) Der 2. und 4. Vortrag ist auch im Druck erschienen unter dem Titel: „Aus dem Kriegstagebuch eines Motorradfahrers“. Von Th. Schlayer, Heilbronn. Schellsche Buchdruckerei (Viktor Kraemer) 1915.

2. August 1914. Mitteilung des R. Oberamts betr. Verwendung der Turnhalle als Reserve-lazarett.
3. August 1914. Erlaß Nr. 7774: Aufruf an die Schüler zur Mithilfe bei landwirtschaftlichen Arbeiten.
7. August 1914. Erlaß Nr. 7994: Mitteilung der Verfügung des R. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 5. August Nr. 6127 betr. Beteiligung der Lehrer an den Arbeiten des Roten Kreuzes und sonstiger Hilfstätigkeit während des Kriegs.
2. September 1914 (Staatsanzeiger Nr. 209). Der Beginn des Unterrichts wird auf den 17. September festgesetzt.
18. September 1914. Erlaß Nr. 9368 betr. die militärische Vorbereitung der Jugend während der Kriegsdauer (vgl. Staatsanzeiger vom 12. Sept. Nr. 218 S. 1661 und vom 24. Sept. Nr. 228 S. 1777).
29. September 1914. Verfügung des R. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens Nr. 7003 betr. den Ausschluß von Angehörigen der feindlichen Staaten vom Schulbesuch und von der Anstellung im Schuldienst.
3. Oktober 1914. Verfügung des R. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens Nr. 7290 betr. Beurlaubung von Lehrern und Beamten zur Teilnahme an den Übungen der Jugendwehr.
18. Oktober 1914. Konstituierung der Jugendwehr, an der 45 Schüler aus Kl. VI—IX des Gymnasiums teilnahmen: 39 in Heilbronn, außerdem 4 in Weinsberg und 2 in Neckarjulin.
24. Oktober 1914. Erlaß Nr. 10594 betr. Ausstellung des Reisezeugnisses für Prima und Oberprima an eingerückte oder noch einrückende Schüler.
3. November 1914. Erlaß Nr. 10889 betr. Abhaltung von Notreiseprüfungen.
3. November 1914. Erlaß Nr. 10885. Oberlehrer Brucklacher übernimmt die Vorklasse des Realgymnasiums an Stelle des zum Heer einberufenen Turnlehrers Wolf. Oberlehrer Elfer übernimmt daher die Elementarklasse Ia. Die Elementarklasse IIc wird für die Dauer des Kriegs aufgehoben und die Schüler auf die Klassen IIa und IIb verteilt.
26. November 1914. Erlaß Nr. 11448 betr. eventuelle Aufhebung der Kl. IX.
12. Dezember 1914. Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens Nr. 8451 betreffend sparsames Umgehen mit Nahrungsmitteln. Amtsblatt S. 207.
18. Dezember 1914. Erlaß Nr. 12080. Ausgabe eines Merkblattes betr. häusliches Umgehen mit Nahrungsmitteln, das in den Klassenzimmern aufgehängt wird.
23. Dezember 1914. Erlaß Nr. 12195. Mitteilung der Kultministerialverfügung Nr. 8586 vom 21. Dez. d. J. betr. die Erteilung des Reisezeugnisses an Schüler der Kl. IX, die zum Heer einrücken, ohne besondere Prüfung.
24. Dezember 1914. Erlaß Nr. 12333 betr. Hausaufgaben an den für die Übungen der Jugendwehr bestimmten Tagen.
7. Januar 1915. Erlaß Nr. 84 betr. sparsames Umgehen mit Lebensmitteln nebst 160 Merkblättern für das Gymnasium, 60 für die Elementarschule.
3. März 1915. Erlaß Nr. 1544. Mitteilung der Verfügung des R. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens betr. befehlende Mitteilungen über die Deutsche Reichsanleihe von 1915 (zweite Kriegsanleihe) und Verteilung von Merkblättern.

9. März 1915. Erlaß Nr. 1695 betr. Beteiligung der Schüler an der Metallsammlung zugunsten des Roten Kreuzes in der Woche nach Ostern.
8. April 1915. Erlaß Nr. 2435 betr. Verkürzung der heurigen Ausgabe der Schulnachrichten.
15. April 1915. Erlaß Nr. 2766 betr. die Einrichtung der diesjährigen Reifeprüfungen.
15. April 1915. Erlaß Nr. 2776. Anordnungen betr. die diesjährige Versetzung der Schüler.
28. April 1915. Erlaß Nr. 3220. Erhebung über die Zahl der Kriegsteilnehmer der Schule (Lehrer und Schüler).
10. Juni 1915. Erlaß Nr. 4371. Mitteilung der Ministerialverfügung vom 10. Juni 1915 Nr. 2688 betr. Aufhebung der bisher den zum Heer, zur Marine oder zum Sanitätsdienst abgehenden Schülern gewährten Vergünstigungen.
6. Juli 1915. Erlaß Nr. 5230 betr. Sammlung von Goldmünzen (vergl. die Ministerialerlasse vom 28. Nov. 1914 Nr. 8194, Amtsbl. S. 213 und vom 30. Juni 1915 Nr. 2821, Amtsbl. S. 16).
12. Juli 1915. Erlaß Nr. 5367 betr. Sicherung der Getreideernte und Beteiligung von Schülern an der Feldbewachung.

Lehrkörper: Nachtrag zum Schuljahr 1913/14. 17. Juli 1914. Erlaß Nr. 7040. Die erledigte Präzeptorstelle wird dem Hilfslehrer Karl Weber an dem Realprogymnasium und der Realschule in Kirchheim übertragen.

17. Juli 1914. Erlaß Nr. 7082. Enthebung des Hilfslehrers Ernst Maag von seiner Dienstleistung als Amtsverweser auf der erledigten Präzeptorstelle.
6. August 1914. Erlaß Nr. 7885. Dem Oberpräzeptor Pöhler in Güglingen wird die erledigte Oberpräzeptorstelle übertragen.
7. August 1914. Erlaß Nr. 7959. Dem Hilfslehrer Erich Zluhan wird eine Hauptlehrstelle an der Elementarschule beim Realgymnasium in Stuttgart übertragen.

Schuljahr 1914/15.

17. September 1914. Die zur Ruhe gesetzten Professoren Hartmann und Eßich übernehmen freiwillig und unentgeltlich Dienstleistungen an ihren früheren Klassen an Stelle von einberufenen bzw. erkrankten Lehrern.
17. September 1914. Den evang. Religionsunterricht an Kl. VIII und IX übernimmt Stadtpfarrer Matthes (Erl. Nr. 10014 vom 5. Okt. d. J.).
10. Oktober 1914. Bezirksrabbiner Kahn gestorben.
2. November 1914. Infolge des Wiedereintritts von Prof. Föll tritt Prof. Eßich von seiner Tätigkeit zurück. Für diese wird ihm der Dank der K. Min.-Abt. ausgesprochen (Erl. vom 3. Nov. 1914 Nr. 10919), dem sich das Rektorat des Gymnasiums anschließt.
24. Dezember 1914. Durch Erlaß Nr. 12283, 12286 und 12287 wird Repetent Mäußnerst seiner Stelle enthoben und zum Repetenten in Schöntal bestellt. Hilfslehrer Rudolf Finckh am Realgymnasium und der Oberrealschule in Hall wird zum Repetenten am Pensionat bestellt.
20. Januar 1915. Erlaß Nr. 578. Nachträgliche Enthebung des Lehramtskandidaten Goll von seiner Dienstleistung für den erkrankten Professor Föll mit Wirkung vom 2. Nov. 1914 an.
3. Februar 1915. Erlaß Nr. 887. Repetent Finckh wird seiner Dienstleistung auf 1. Febr. d. J. enthoben.

3. Februar 1915. Professor a. D. Hartmann, der vom Beginn des Schuljahrs an sich in uneigennützigster Weise als Klassenlehrer an Kl. VIII dem Gymnasium zur Verfügung gestellt hat, tritt aus Gesundheitsrücksichten von seiner Tätigkeit zurück; für diese wird ihm der Dank der K. Ministerialabteilung ausgesprochen (Erl. vom 4. Febr. 1915 Nr. 890), dem sich auch das Rektorat des Gymnasiums anschließt.
4. Februar 1915. Erlaß Nr. 900. Für den erkrankten Oberlehrer Tott an Kl. IIa der Elementarschule wird Volksschulamtskandidat Max Brey Mayer als Stellvertreter bestellt.
20. Februar 1915. Erlaß Nr. 1291. stud. math. Emil Merkle wird vom 1. bis 31. März zum Repetenten am Pensionat bestellt.
8. März 1915. Den kath. Religionsunterricht an den Elementarklassen übernimmt Vikar Kraft an Stelle des als Lazarettgeistlichen ins Jordanbad versetzten Vikar Beck.
19. März 1915. Erlaß Nr. 1900. stud. math. Ernst Kleinmann in Gundelsheim wird für die Zeit vom 20. April bis 31. Juli zum Repetenten am Pensionat bestellt.
20. April 1915. Den israelitischen Religionsunterricht an den Mittel- und Oberklassen (an den letzteren freiwillig) übernimmt Bezirksrabbiner Dr. Beer mann.
26. Juni 1915. Erlaß Nr. 4686. Der zum Heer einberufene Stellvertreter des erkrankten Oberlehrers Tott an Kl. IIa, Lehramtskandidat Brey Mayer, wird mit Wirkung vom 1. Juli an seiner Dienstleistung enthoben und durch Erlaß Nr. 4922 Fräulein Elisabeth Barth für die Zeit vom 1. bis zum 31. Juli als Stellvertreterin bestellt.

Prüfungen: 16.—18. November 1914. Notreiseprüfung unter dem Vorsitz des durch Erlaß vom 3. November 1914 Nr. 10889 zum Prüfungskommissär bestellten Rektors Dr. Nestle.

17.—18. Juni 1915. Ordentliche Reifeprüfung (schriftlich).

26. Juni 1915. Schlußprüfung.

Das Gymnasium während des Kriegs.

Schon die Schlußfeier am Vormittag des 31. Juli 1914 stand im Zeichen des bevorstehenden Kriegsausbruchs. Am Nachmittag desselben Tages wurde „der drohende Kriegszustand“ öffentlich verkündigt. Am 1. August folgte die Anordnung der Mobilmachung. Mehrere Schulräume wurden sofort als Massenquartiere für einrückende Mannschaften, andere zur Aufstapelung von Bekleidungsgegenständen (Uniformen, Stiefeln usw.) benützt. Bis zum 14. Februar 1915 blieben zwei Zimmer im Erdgeschoß von der „Ersatzkompagnie Heilbrunn“ als Geschäftsräume belegt. Später hielten in diesen zwei Volksschulklassen ihren Einzug; in einem waltete auch vom Frühjahr an eine der Kommissionen für Verteilung der Brotkarten ihres Amtes. Die Turnhalle wurde sogleich als Reserve-lazarett eingerichtet, so daß das ganze Jahr über kein Turnunterricht stattfinden konnte.

Ins Feld gezogen sind von den am Gymnasium wirkenden Lehrern drei und zwei von diesen sind im Kampfe gefallen. Turnlehrer Karl Burkhardt, Unteroffizier im Inf.-Regt. Nr. 122, fand schon am 24. August 1914 beim Sturm auf Longuyon den Tod. Repetent Friedrich Sommer rückte als Bizefeldwebel im Inf.-Regt. Nr. 127 aus, wurde am Anfang September bei Dun a. d. Maas verwundet, zum Leutnant befördert und mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Nach seiner Genesung zog er im November abermals in den Krieg und fiel am 20. Juni 1915 bei einem siegreichen Sturmangriff seines Regiments (vgl. Staatsanzeiger vom 22. Juni 1915 Nr. 143, S. 1335). Hilfslehrer Georg Goll, zuerst Bizefeldwebel im Inf.-Regt. Nr. 180 wurde

gleichfalls zum Leutnant befördert und durch die Verleihung des Eisernen Kreuzes geehrt. Er wurde zweimal leicht verwundet. Außerdem ist der dem hiesigen Gymnasium für das Jahr 1913/14 zugeweihte Probekandidat Thomas Sandel aus Degmarn O. Neckarsulm im Inf.-Regt. Nr. 122 ausgerufen und leicht verwundet worden.

Im Garnisonsdienst verwendet war Oberpräzeptor Dr. Stöckle. Er ist zur Zeit noch bei der Verwaltung des Lazarets in Neckarsulm beschäftigt.

Hausmeister Hertfelder wurde, nachdem er etwa 6 Wochen im Elsaß als Feldwebel Dienst getan hatte, von Mitte September 1914 an bei der Ausbildung neu eingerückter Mannschaften im Inland verwendet und im November zum Feldwebel-Leutnant befördert. Am 9. Juli 1915 zog er zum zweiten Mal ins Feld.

Von den Schülern des Gymnasiums haben sich 19 freiwillig zur Fahne gemeldet.

a) Von den 16 männlichen Abiturienten des Jahres 1914: Otto Ackermann, Hans Georg Arnold, Theodor Cramer, Immanuel Fauser, Hermann Fulda, Hermann Hähle, Erwin Läßle, Adolf Payer, Otto Säufferer: zus. 9.

b) Von den 8 Schülern der Klasse IX 1914/15: Theophil Brendle, Karl Eberle, Fritz Föll, Lothar Köstlin, Helmut Kress, Ottmar Wolfangel: zus. 6.

c) Aus Klasse VIII: Rolf Küster: 1.

d) Aus Klasse VII: Eugen Bräuchle, Samuel Gommel, Otto Platz: zus. 3.

Von diesen ist Hermann Fulda am 2. November 1914 bei einem Sturmangriff in der Nähe von Messines in Flandern gefallen. Adolf Payer wurde ebendort am 5. November schwer verwundet. Einer geriet in englische Gefangenschaft. Hermann Hähle, der den Offiziersberuf erwählt hat, wurde im Lauf des Jahres zum Leutnant befördert und mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Wir gedenken ihrer aller, die für Deutschlands Freiheit und Größe in den Kampf gezogen sind, in Treue und Dankbarkeit, ganz besonders der Gefallenen, der Lehrer wie des Schülers.

Εἰς ὀλιγότ' ἀγίωτος, ἀμύρομαι περὶ πατρῶς.

Auch in die Verhältnisse der daheim gebliebenen Lehrer und Schüler hat der Krieg tief eingegriffen. Vier Lehrer des Gymnasiums und der Elementarschule haben Söhne ins Feld ziehen lassen, von denen Einer gefallen ist. Von 47 Schülern (33 in der Elementarschule, 14 im Gymnasium) sind die Väter, von zahlreichen andern Brüder einberufen oder ausmarchiert. Einer hat den Vater, 16 haben einen Bruder durch den Krieg verloren (davon 5 in der Elementarschule, 11 im Gymnasium).

Die Anordnungen der Behörde, welche die durch den Krieg hervorgerufenen Verhältnisse und notwendig gewordenen Maßnahmen betreffen, sind oben (S. 12 ff.) aufgeführt worden.

Gleich beim Beginn des Krieges, in den Sommerferien beteiligten sich Lehrer und ältere Schüler in erheblicher Anzahl beim Hilfsdienst des Roten Kreuzes auf dem Bahnhof, indem sie sich teils bei der Verbringung der Verwundeten aus den Zügen ins Lazarett, teils bei der Verabreichung von Erfrischungen an durchfahrende Truppen nützlich machten. Auch der Aufforderung, bei landwirtschaftlichen Arbeiten in der weiteren Umgebung der Stadt mit Hand anzulegen, leistete eine Reihe von Schülern Folge. Nach dem Wiederbeginn der Schule wurde der Hilfsdienst beim Roten Kreuz noch das ganze Schuljahr hindurch, wenn auch nicht im gleichen Umfange, fortgeführt. Bis Ostern beteiligten sich an diesen Geschäften die Schüler der Oberklassen, im Sommer diejenigen der Klassen III—V.

Am 18. Oktober 1914 wurde, wie im ganzen Lande so auch hier, die freiwillige Jugendwehr organisiert, die ihre Übungen an jedem Sonntag Nachmittag hielt und außerdem einen Abend in der Woche theoretischer Belehrung widmete. Es beteiligten sich daran vom Gymnasium 45 Schüler.

Bei der im März 1915 veranstalteten Einfammlung von Goldmünzen für die Reichsbank brachten die Schüler des Gymnasiums die Summe von 16240 M. zusammen.

Der Gesamterlös der im April d. J. vorgenommenen Sammlung von Edelmetall, an der sich die Schüler des Gymnasiums gleichfalls beteiligten, ergab nach der Mitteilung der hiesigen Geschäftsstelle des Roten Kreuzes den Gesamterlös von 7802 M. 44 Pf.

Bei einem am 10. Juni zum Besten des Roten Kreuzes veranstalteten Konzert des hiesigen Schülerorchesters wirkten 3 Schüler der Kl. VIII des Gymnasiums mit.

In der sog. Kriegsbuchwoche vom 13. bis 19. Juni wurden von den hiesigen Gymnasisten 525 Bände zur Versendung ins Feld und in Lazarette gestiftet.

An der zur Sicherung der Ernte eingeführten Feldbewachung und an der Einbringung der Ernte selbst beteiligten sich sämtliche Schüler der Oberklassen, sodaß für diese der Unterricht am 17. Juli geschlossen werden mußte (vgl. S. 14 Erlaß vom 12. Juli 1915 Nr. 5367). Bei der Beaufsichtigung der Feldbewachung wirkten auch einige Lehrer der Anstalt mit.

Für die Nagelung des sog. Eisenhart, der vor dem Rathaus vom Roten Kreuz aufgestellten Holzfigur eines Ritters, die durch Einschlagen von Nägeln ein Eisengewand bekommen soll, wurden 478 Schülerkarten ausgegeben, was einem Ertrag von 239 M. entspricht. Herr Hofrat Bruckmann hatte die Güte, für jede Klasse einen ihre Bezeichnung tragenden Klassennagel zu stiften. Dieser bildete dann bei der Nagelung, die jede Klasse gemeinsam vornahm, den Mittelpunkt, um den sich die Nägel der einzelnen Schüler gruppieren.

Auf das vom Hilfsverein Deutscher Frauen in Berlin herausgegebene Wochenblatt „Der Weltkrieg“, dessen Ertrag den Angehörigen der Ausmarschierten zugute kommt, wurde von 58 Schülern abonniert.

Auch sonst wurden die Schüler auf geeignete Kriegsliteratur, Karten, Übersichtstabellen des Flottenbestands der kriegsführenden Mächte u. dergl. aufmerksam gemacht. Manches derart wurde an allgemein zugänglichen Stellen aufgehängt. Bei den Anschaffungen der Lehrer- und Schülerbibliothek (s. S. 21) wurden die durch den Krieg entstandenen Bedürfnisse möglichst berücksichtigt. Die Schülerbibliothek hatte sich dabei der Stiftung der „Illustrierten Geschichte des Weltkriegs“ durch Herrn Buchhändler Berroth hier zu erfreuen (s. S. 22). Auch ein großes Bild des Feldmarschalls Hindenburg wurde angeschafft und in einem Klassenzimmer aufgehängt. Um aber den Schülern auch einen Einblick in die kriegerischen Vorgänge auf Grund unmittelbaren Erlebens zu gewähren, wurden die auf Seite 12 erwähnten Kriegsvorträge von Angehörigen des Heeres, die in der Front mitgekämpft hatten, gehalten. Den Herren Hauptmann Hörstke, Leutnant Stöckle und Unteroffizier Schlayer, welche die große Freundlichkeit hatten, diese Vorträge zu übernehmen und dadurch den Schülern des Gymnasiums einen durch keine Lektüre zu gewinnenden lebendigen Eindruck der Kriegseignisse zu vermitteln, der ihnen für das ganze Leben wertvoll und unvergeßlich bleiben wird, sei auch an dieser Stelle im Namen der Schule nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Feier hervorragender Kriegseignisse wurde entsprechend den Anordnungen des Erlasses vom 14. November 1914 Nr. 8006 (Amtsblatt S. 199) begangen. Demgemäß fiel der Unterricht ganz oder teilweise aus am 13. und 17. Februar nach den großen Siegen über die Russen in Ostpreußen, am 5. Mai nach der siegreichen Durchbruchschlacht am Dunajez in Galizien und am 23. Juni nach der Wiedereroberung von Lemberg. Lehrer und Schüler versammelten sich zu kurzer Ansprache und gemeinsamem Gesang im Festsaal.

Endlich wurde an der Schlußfeier am 30. Juli (s. S. 4) der großen weltgeschichtlichen Ereignisse während des vergangenen Schuljahrs gedacht und ihre Bedeutung für das äußere und innere Leben unseres Volkes zu entwickeln versucht.

VI. Die Schüler.

Klasse	Zahl		Konfession		Durchschnitts- alter		Heimatsangehörigkeit				
	1914, 14. Sept. darunter a. d. Mädchen Schüler	1915, 1. Juli darunter a. d. Mädchen Schüler	Evang- gelische	Röm.- kathol.	Son- stige	Jahre	1. Jan. Monate	ein- heimische	im Inlands- wohnende	aus- wärtige	darunter von außerb. Wirtsb.
Vorklasse	40	41	25	14	2	8	11	33	7	1	—
I	35	36	31	3	2	10	1	27	8	1	1
II	40	40	29	8	3	11	1	32	8	—	—
III	26	27	23	3	1	12	1	22	5	—	—
IV	20	20	18	2	—	13	4	9	10	1	1
V	27	30	27	3	—	13	11	19	7	4	1
188	194	2	153	33	8	—	—	142	45	7	3
untere und mittlere Abt.											
VI	18	20	16	3	1	15	4	10	7	3	1
VII	18	17	15	—	2	16	2	7	8	2	2
VIII	19	17	16	—	1	17	9	10	1	6	—
IX	6	2	1	—	1	18	2	2	—	—	—
61	56	2	48	3	5	—	—	29	16	11	3
Obere Abt.											
Summe	249	250	201	36	13	—	—	171	61	18	6
Ia	48	45	38	5	2	6	9	44	1	—	—
Ib	45	48	32	9	7	6	10	48	—	—	—
IIa	30	43	35	6	2	8	3	38	5	—	—
IIb	30	47	35	9	3	7	6	44	2	1	—
IIc	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	183	183	140	29	14	—	—	174	8	1	—
Gesamtsumme	432	433	341	65	27	—	—	345	69	19	6

Gymnasium.

Elementarstufe.

Ausgetreten sind 1914—1915

a) aus Klasse IX nach Ersetzung der Notreisepfprüfung 16.—18. November 1914:

Nr.	Name	Geburtsort	Geburtsstag	Kon- fession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Besuch der Anstalt Kl. IX Jahre		Gewählter Beruf
1.	Eberle, Karl	Holzlingen (Bayern)	19. Dez. 95	ev.	Pfarrer	Weizenkirch- berg (Bayern)	3	—	Kriegsfreiw.
2.	Köstlin, Lothar	Heilbronn	30. April 96	ev.	Notar	Heilbronn	9	—	"
3.	Kreß, Helmut	"	30. Juni 96	ev.	Kaufmann	"	9	—	"

b) aus Klasse IX ohne Reisepfprüfung 21. April 1915 (Erlaß Nr. 8586):

4.	Brendle, Theophil	Heilbronn	21. März 96	ev.	Hauptlehrer	Heilbronn	10 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Kriegsfreiw.
5.	Föll, Fritz	"	26. Aug. 96	ev.	Professor	"	9 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	"
6.	Wolfgangel, Ottmar	Laufen a. G.	18. Okt. 97	ev.	Pfarrer	Kirchh. a. N.	3 ¹ / ₄	1 ¹ / ₂	"

c) aus Klasse IX nach Ersetzung der ordentl. Reisepfprüfung 17.—18. Juni 1915:

7.	Rahn, Fritz	Heilbronn	15. März 97	isr.	† Rabbiner	Heilbronn	10	1	isr. Theologie
8.	Mögling, Albert	"	15. Febr. 96	ev.	† Rechtsanw.	"	10	1	Philosophie

d) aus Klasse VIII 1915 mit Zeugnis der Reise für Oberprima:

9.	Fischbach, Herm.	Heilbronn	5. Sept. 97	ev.	Landger.-Dir.	Heilbronn	10	—	Fahnenjunter
10.	Küster, Rolf	Berlin	12. Okt. 98	ev.	† General	Spandau	8 ¹ / ₂	—	"

e) aus Klasse VII 1914 und 1915 mit Zeugnis der Reise für Prima:

11.	Bräuchle, Eugen	Geislingen-st.	20. Febr. 97	ev.	Polizeirat	Heilbronn	9	—	Fahnenjunter
12.	Gommel, Samuel	Altensteig	15. März 97	ev.	Prediger	Weinsberg	3 ¹ / ₂	—	Kriegsfreiw.
13.	Platz, Otto	Tübingen	28. April 99	ev.	Kaufmann	Heilbronn	7 ¹ / ₂	—	"

f) aus Klasse V beteiligten sich am Landexamen 6.—9. Juli 1915:

1.	Hoffmann, Karl	Hohenstein	25. Okt. 00	ev.	Hauptlehrer	Heilbronn	6	—	—
2.	Frion, Eugen	Nottweil	2. April 00	ev.	Bahnhofverw.	Lauffen	1 ¹ / ₄	—	—
3.	Kürschner, Ernst	Göppingen	10. Mai 01	ev.	D.-Lokomotivf.	Göppingen	1	—	—
4.	Laitenberger, Traugott	Tünningen	24. Aug. 01	ev.	Hauptlehrer	Großgartach	5	—	—
5.	Mücker, Max	Albershausen	14. Dez. 01	ev.	Bz.Sch.-Inspr.	Heilbronn	3 ¹ / ₄	—	—
6.	Weber, Gotthilf	Großgartach	14. Sept. 00	ev.	Hauptlehrer	Großgartach	5	—	—
7.	Zeller, Julius	Grüntal	28. Jan. 01	ev.	Pfarrer	Bödingen	6	—	—

VII. Bücher- und Lehrmittelsammlungen.

a) Lehrerbibliothek.

Verwalter: Prof. Cramer. Verfügbare Mittel: jährlich 300 M. Bestand: etwa 10000 Bände.

Gedruckte Kataloge: Sachkatalog I—II 1910; 11.

Zuwachs 1914—15.

- A 352. Wilmaowig-Möllendorf, H. v.: Einleitung in die griech. Tragödie. 2. Abdr. B 1910.
- A 353. Lamer, H.: Griechische Kultur im Bilde. 2. Aufl. L 1914.
- A 354. Hunger, J. und Lamer, H.: Altorientalische Kultur im Bilde. L 1912.
- A 355. Ziebarth, G.: Kulturbilder aus griechischen Städten. 2. Aufl. L 1912.
- A 356. Wilmaowig-Möllendorf, H. v.: Sappho und Simonides. B 1913.
- B 78. Stöwer, W.: Katalog einer Lehrerbibliothek für höh. Lehranstalten. 2. Aufl. B 1911.
- D 449. Klee, G.: Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. 3. Aufl. B 1898.
- D 450. Keller, G.: Drei Erzählungen. (Frau Regel Amrain und Ihr Jüngster; Kleider machen Leute; Dietegen). Schulausg. St—B 1912.
- D 451. Walzel, D.: Friedrich Hebbel und seine Dramen. L 1913.
- E 204. Bausenhardt-Löffler: Erdkunde für die höheren Schulen in Württemberg. Nach der Erdkunde von Fischer-Geistbeck bearbeitet. I—VI. Mn—B 1913.
- E 205. Kriegskarten von C. Flemming. (1:600000). B—Glogau o. J.
- E 206. Veröffentlichungen des Instituts für Meereskunde und des Geograph. Instituts an der Universität Berlin. Herausgegeben von F. v. Richthofen. Heft 2. B o. J.
- E 207. Seydlitz, G. v.: Ausg. C. Großes Lehrbuch der Geographie. 23. Bearb. v. G. Schumann. Br 1902.
- E 208. Karten zum Krieg gegen Rußland. 5. Aufl. Mit einem Verzeichnis der Namen. Vielef.—L o. J.
- E 209. Gruber, Ch. und Reinlein, H.: Wirtschaftsgeographie. I. 3. Auflage. L—B 1912.
- G 611. Nicol, H.: Bilder und Geschichten aus deutscher Vorzeit. I. II. B 1912.
- G 612. Völkerkrieg, Der. Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914. Herausgegeben von C. H. Vär. I—III. St 1914; 15.
- J 429. Chamberlain, HSt.: Kriegsaufzüge. 6. Aufl. Mn 1915.
- J 430. Belehrungen in der Kriegszeit, Staatsbürgerliche. B 1915.
- J 431. Chamberlain, HSt.: Neue Kriegsaufzüge. 3. Aufl. Mn 1915.
- J 432. Dokumente zum Weltkrieg 1914. Herausgegeben von H. Bernstein. II/III. Das englische Blaubuch. B 1914; 15.
- J 433. Rotbuch, Österr.-Ungarisches. B 1915.
- J 434. Weißbuch, Das deutsche. B o. J.
- K 740. Homer: Odyssee I—XII. Griechisch und deutsch, von W. Nestle u. G. M. Weiß. L o. J.
- K 741. Epicteti Manuale et Cebetis Tabula. Graece et Lat. Rec. J. Schweighäuser. L 1798.
- K 1602. Böhlmann, R. v.: Die Weltanschauung des Tacitus. 2. Aufl. Mn 1913.
- M 134. Döhlmann, R.: Projektive Geometrie in synthetischer Behandlung. L 1898.
- M 135. Deutel, G.: Algebraische Kurven. 2. Aufl. St—B 1914.
- M 1271. Albrecht, B.: Die Elektrizität. Hbr 1897.
- M 1272q. Bilderatlas zur Zoologie der Vögel. Mit beschreibendem Text von W. Marshall. L—B 1898.
- M 1273. Gräß, L.: Abriß der Elektrizität. St 1897.
- M 1274. Rudolphi, M.: Allgemeine und physikalische Chemie. L 1898.
- M 1275. Rosenbergs, R.: Lehrbuch der Physik. Ausgabe für Gymnasien. 4. Aufl. L—B 1914.
- M 1276. Obermeyer, W.: Pilzbüchlein. I. II. 2. Aufl. St o. J.
- M 1277. Herrmann, J.: Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik. 3. Aufl. I—III. L 1911—14.

- M 1278. Einzbrunner, C.: Die Gleichstrommaschine. 2. Aufl. L 1911.
 M 1279. Rabes, D. und Löwenhardt, G.: Leitfaden der Biologie. L 1910.
 M 1280. Mayer, R.: Die Mechanik der Wärme. 3. Aufl. Hrsg. von J.J. Weyrauch.
 St 1893.
 M 1281. Weyrauch, J.J.: Rob. Mayer, der Entdecker des Prinzips von der Erhaltung
 der Energie. St 1890.
 M 1282. — Rob. Mayer. Zur Jahrhundertfeier seiner Geburt. St 1915.
 M 1283f. Bach, G.: Ingenieurlaboratorium und Materialprüfungsanstalt der K. Techn.
 Hochschule in Stuttgart. St 1915.
 N 226. Krüger, G.: Schwierigkeiten des Englischen. II. Ergänzungsgrammatik und
 Stilistisches. Dr—L 1898.
 P 276. Hofer, J.J.: Conservierung der Lehrmittel. B 1887.
 P 277. Weltkrieg im Unterricht. G 1915.
 W 285. Schillerverein, Schwäbischer. Rechenschaftsbericht 14—18 über die Jahre
 1909—14. Marbach 1910—14.
 W 286. Lang, G.: Geschichte des Gymnasiums der Reichsstadt Heilbronn. St 1914.
 Z 127q. Kultur der Gegenwart. Herausgegeben von H. Finneberg. IV, 12. Technik
 des Kriegswesens. L 1913.

Unter diesen Büchern befinden sich Geschenke von:

Rektor Dr. Nestle hier: K 740	1 Bde.
Hofbuchhändler Cramer hier: D 449. M 134. 1271—74. N 226.	7 "
Verlagsbuchhandlungen: M 1275. Z 127.	2 "
(L 356, V fünf Stück)	

Zusammen 10 Bde.

Für diese Zuwendungen spricht die Anstalt ihren verbindlichsten Dank aus.

b) Schülerbibliothek.

Regelmäßige Mittel: etwa 40 M. Verwalter: Oberpräzeptor Pöhlner.

Zahl der Nummern: 430.

Neuerwerbungen:

- Matthias, Adolf: Bismarck, sein Leben und sein Werk, München 1915.
 Valentin, Veit: Bismarck und seine Zeit. (Aus Natur und Geisteswelt. Band 500.)
 Berlin und Leipzig 1915.
 Mittler, Siegfried Töche: Die deutsche Kriegsflotte 1914. Berlin 1915.
 Hindenburg, Paul v.: Ein Lebensbild von Bernhard v. Hindenburg. Berlin 1915.
 Deutschlands Jugend: Band 30. Herausgegeben von Georg Gellert, Verlag Borussia,
 Berlin-Wilmersdorf 1914.
 Hedin, Sven: Ein Volk in Waffen, Leipzig 1914.
 Winterfeldt, K. v.: Ein Jahrhundert deutscher Siege. Berlin und Leipzig 1914.
 Friedrich, Paul und Ritter, Albert: Dich will ich preisen, Vaterland, deutscher Helden-
 sang 1813—1914, Berlin und Leipzig 1914.
 Illustrierte Geschichte des Weltkriegs. Verlag von A. Hoffmann, München 1914 f.
 Hesselmeier, G.: Bismarck, Union (Stuttgart—Berlin—Leipzig) 1915.

c) Physikalische, chemische, naturgeschichtliche Sammlung.

Regelmäßige Mittel: Staatsbeitrag 133 M.; Stadtbeitrag 375 M.;

aus der Gymnasium-(Neubau)Stiftung 75 M.; vom Handelsverein Heilbronn 80 M.

Verwalter: Professor Klein.

Bücheranschaffungen: siehe Lehrerbibliothek.

VIII. Geschenke und Stiftungen.

Geschenke: Vom Handelsverein 80 Mk. für den naturwissenschaftlichen Unterricht.
60 Mk. zu Schreib- und Stenographiepreisen.

Vom Tierschutzverein durch Herrn Polizeirat Bräuchle 60 Tierschutzkalender.

Von Herrn Hofbuchhändler Cramer ein von seinem Sohn Theodor Cramer (Abiturient des Gymnasiums 1914) angefertigtes Modell zu Caesars Rheinbrücke.

Von Herrn Buchhändler H. Berroth hier, „Illustrierte Geschichte des Weltkriegs“, Verlag von A. Hoffmann, München (s. Schülerbibliothek).

Von Herrn Hofrat Peter Bruckmann 14 Klassennägel für die Nagelung des Eisenhart (s. S. 17.)

Stiftungen: Sogenannte Gymnasial-Neubaustiftung, gegründet von Freunden der Anstalt im März 1880. Die Zinsen (etwa 150 Mk.) werden zur Hälfte zur Anschaffung von naturwissenschaftlichen Lehrmitteln verwendet, der Rest zu Belohnungen und Unterstützungen von Schülern.

Herr Marcel Max Mirabeau, Kaufmann in New-York, hat zum ehrenden Andenken an seinen am 14. April 1912 verstorbenen Bruder, Dr. Sigmund Mirabeau, Arzt in München, früheren Schüler des Heilbronner Gymnasiums, 100 Mk. als Preis für einen Heilbronner Obergymnasialisten gestiftet, der eine zu diesem Zweck gestellte wissenschaftliche Aufgabe am besten bearbeitet. Die Annahme der Stiftung wurde durch Erlaß der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen vom 18. Dezember 1913 Nr. 13245 genehmigt. Die aus Rektor Dr. Nestle und den Professoren Cramer und Wunder bestehende Kommission glaubte heuer in Anbetracht des Kriegs von der Stellung einer besonderen Aufgabe absehen zu sollen und hat im Einverständnis mit dem Stifter und im Anschluß an einen Vorschlag der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen (in obigem Erlaß) den für das laufende Schuljahr erneuerten Preis demjenigen Schüler der Prima bestimmt, der nach dem Urteil der zuständigen Lehrer in der VIII. und IX. Klasse die nach Inhalt und Form reifsten Aufsätze geliefert haben würde. Nach ihrem Vorschlag wurde der Preis von dem Vorstand der Vereinigung ehemaliger Heilbronner Obergymnasialisten dem Schüler der Klasse IX Albert Mögling zuerkannt und ihm vom Rektor an der Schlußfeier übergeben.

Für diese Geschenke und Stiftungen wird auch an dieser Stelle der geziemende Dank gesagt.

IX. Das Schulgeld.

Das Schulgeld wird in 3 Teilbeträgen im September, Januar und Mai erhoben und ist in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, gut verschlossenen Umschlag dem Hausmeister zu übergeben. — Die Höhe des Schulgeldes ist neu geregelt mit Wirkung vom 1. April 1911 an durch den Beschluß der Gemeindefollegien vom 16. Juni 1911, genehmigt von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen durch Erlaß vom 24. Juni 1911 Nr. 6985, die Art der Erhebung durch die Schulgeldordnung für den Besuch der höheren Schulen, aufgestellt durch Beschluß der bürgerlichen Kollegien mit Wirkung vom 16. September 1913 an.

Es beträgt mit Einschluß des Beitrags zur Lehrmittelklasse:

		Zusammen		Für Mädchen
Vorkl.	. . .	42 Mk.	. . .	50 Mk.
Klasse	I .	46 "	. . .	54 "
"	II .	50 "	. . .	60 "
"	III .	54 "	. . .	68 "
"	IV .	58 "	. . .	76 "
"	V .	62 "	. . .	84 "
"	VI .	66 "	. . .	90 "
"	VII .	72 "	. . .	96 "
"	VIII .	78 "	. . .	96 "
"	IX .	84 "	. . .	96 "

In den Elementarklassen 28 Mk.

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil, bei 12 und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Schulgeldes.

X. Das Pensionat.

Das Pensionat ist eine unter Aufsicht des K. Gymnasialrektors und der K. Ministerialabteilung stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Schüler der hiesigen höheren Knabenschulen, die mindestens 11 Jahre alt sind. Inländer und Ausländer werden aufgenommen.

Vorstand der Anstalt ist Ephorus Professor Dr. Kohleiß. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, im abgelaufenen Schuljahr:

Eugen Mäufnest, Rudolf Finckh, Emil Merkle, Ernst Kleinmann,
Kandidaten des realistischen Lehramts.

Wilhelm Zwickler, Kandidat der Theologie.

Friedrich Sommer, Kandidat des humanistischen Lehramts (vgl. S. 15).

Der Anstaltsarzt ist Dr. Heinrich Betz.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr: im Winter 50, im Sommer 45.

Pensionspreise: 1. für Württemberger jährlich 675 Mk.

2. für Nicht-Württemberger jährlich 775 Mk.

Kostreicherin: Frau Weller.

Hausmeister: Karl Bleil.

Mitteilungen an die Eltern.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflegebefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von seiten des Vaters oder dessen Stellvertreterers im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.

Urlaubsgesuche auf Stunden oder ganze Tage sind nicht an den Klassenlehrer, sondern an das Rektorat mit Angabe der Klasse des Schülers so zeitig einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch vor dem Antritt des gewünschten Urlaubs erfolgen kann. Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, bei solchen Eingaben Kanzleiformat zu verwenden.
- III. Auch während der Ferien bleiben die Verhaltensregeln für die Schüler in Kraft.
- IV. Eltern oder deren Vertreter, die irgendwelche Anliegen bei dem Schulvorstand oder bei einzelnen Lehrern anzubringen haben, mögen die hierfür geeignete Zeit bei dem Hausmeister erfragen. Während der Unterrichtsstunden sind Besuche bei den Lehrern nicht statthaft.
- V. Sprechstunde des Rektors: im Winter (September bis April) 10 Uhr, im Sommer (Mai bis Juli) 9 Uhr vormittags.
- VI. Jeder Schüler erhält ein Exemplar der Satzungen unserer Anstalt; die Eltern werden ersucht, von dem Inhalt Kenntnis zu nehmen und dies durch Unterschrift auf der letzten Seite zu bezeugen.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt am Dienstag den 14. September morgens 8 Uhr.

Heilbronn, den 15. Juli 1915.

K. Rektorat.
Dr. Nestle.

